

Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig

am Mittwoch und Sonnabend.

Nr 1

Detmold, den 6. Januar

1926

Inhalt: Sammlung der Deutschen Reichsfachschule. S. 1. — Versetzung des Studienrats Professor Dr. Otto Fritsch in den Ruhestand. S. 1. — Herausgabe von Bildtafeln durch den Deutschen Verein gegen den Alkoholismus. S. 1. — Deutsche Arznetage. S. 2. — Landespolizeiliche Vorprüfung eines Teiles der Ostertalbahn. S. 2. — Aufenthaltsermittlung Michaelis. S. 2. — Stadtbrief Struel u. Schätzle. S. 2. — Verlegung eines Teiles des Goser Weges. S. 2. — Sprechtag im Verwaltungsamtsbezirk Detmold. S. 2. — Anstellung des Julius Remagen aus Rengsdorf als Polizeiwachmeister in Koblstadt. S. 2. — Verlegung eines Fußweges in der Gemarkung Lidenhausen. S. 3. — Konkurs Pivot, Detmold. S. 3, desgl. Firma Albert Volland Nachf. (Müller) Langenholzhausen. S. 3.

Die am 23. Dezember v. J. ausgegebene Nr. 39 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 92. Bekanntmachung, Feststellung der Kornpreise bei Ablösungen von Korngefällen und Naturalzehnten im Jahre 1926.

Nr. 93. 8. Abänderungsverordnung vom 23. Dezember 1925 zur Mietzinsverordnung.

Die am 30. Dezember v. J. ausgegebene Nr. 40 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 94. 8. Abänderungsverordnung vom 18. Dezember 1925 zu dem Dienstfeinkommensgesetze vom 10. Dezember 1921.

Nr. 95. 9. Abänderungsgesetz vom 21. Dezember 1925 zu dem Dienstfeinkommensgesetze vom 10. Dezember 1921.

Nr. 96. Verordnung vom 21. Dezember 1925, betreffend Gewährung von Dienstprämien an Staatsarbeiter nach langjähriger Dienstzeit.

Die der Deutschen Reichsfachschule für Waisenfürsorge durch das diesseitige Schreiben vom 22. September d. J. — Nr. 4898 — (Staatsanzeiger Nr. 80) erteilte Genehmigung zur Sammlung von Geld- und Sachspenden

wird für das Land Lippe unter den in dem obigen Schreiben ausgesprochenen Bedingungen abschließend bis zum 31. März 1926 verlängert.

Detmold, den 31. Dezember 1925.

Lippische Regierung

Nr. 7259. Abteilung des Innern

Der Studienrat Professor Dr. Otto Fritsch wird mit Genehmigung des Landespräsidiums unter Anerkennung seiner dem Staate geleisteten langjährigen treuen Dienste, da er das 65. Lebensjahr vollendet hat, zum 1. April 1926 in den Ruhestand versetzt.

Detmold, den 30. Dezember 1925.

Nr. 7615. Lippische Oberschulbehörde

Der deutsche Verein gegen den Alkoholismus (G. V.) hat eine Unterrichtsammlung über die Alkoholfrage (12 Bildtafeln, Format 70×90 cm im Vielfarbendruck, Preis z. Bt. 7,50 R. M. je Tafel) herausgegeben, die durch den Verlag „Auf der Wacht“ Berlin-Dahlem, Werderstr. 16, zu beziehen sind. Wir empfehlen den Schulen des Landes diese Sammlung, besonders Tafel 10 und 11.

Detmold, den 22. Dezember 1925.

Nr. 7579. Lippische Oberschulbehörde

Deutsche Arzneitage betr.

Aufgrund des § 80 Abs. 1 der Gewerbeordnung wird hierdurch bestimmt, daß die Deutsche Arzneitage 1925 über den 31. Dezember 1925 hinaus bis auf weiteres in Kraft bleibt.

Detmold, den 29. Dezember 1925.

Lippische Regierung
Nr. 8193. Fürsorgeabteilung

Die landespolizeiliche Vorprüfung der Ertalbahn und zwar für die Teilstrecke vom Hofe des Landwirts Friedrich Knopsmeier Nr. 4 in Almena bis 200 m nördlich des Bremkerbaches, in der Gemarkung Almena, Laßbruch und Bremke soll am Sonnabend, den 9. d. M., vormittags 9 Uhr durch eine Begehung der Strecke statifinden.

Treffpunkt: Knopsmeiers Hof Nr. 4 in Almena.

Detmold, den 2. Januar 1926.

Lippische Regierung
Nr. 1. Bauabteilung

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Schweizers Willy Michaelis, geboren am 2. Mai 1890 in Langenberg, ersucht. Er ist des Diebstahls verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 22. Dezember 1925.
J 984/25. Der Oberstaatsanwalt

Gegen den Arbeiter August Krueel, geboren am 14. November 1899 zu Breitenheide (Lippe), ledig, zuletzt in Breitenheide wohnhaft, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1250/25 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 28. Dezember 1925.

Der Oberstaatsanwalt

Steckbrief gegen den Kaufmann Wilhelm Schätzke, geboren am 5. November 1897 zu Bochum, zuletzt in Barenholz, wegen Erpressung.

Detmold, den 31. Dezember 1925.
J 1320/25. Der Oberstaatsanwalt

Der Teil des Ohrser Dorfsweges nach Ehlenbruch und Wiffentrup, welcher bei der Kemper'schen Besitzung in Ohrsen von der Amtsgemeindestraße Ohrsen-Greste bei Kilometerstein 12,5 abzweigt, an der Parzelle 45 Kartenblatt 3 entlang und im weiteren Verlaufe durch den Haserbach führt, wird bis zum Austritt aus dem Bach geschlossen. Desgleichen wird der Fußweg geschlossen, welcher von der obengenannten Teilstrecke des Dorfsweges abzweigt und am Haserbach entlang zur Amtsgemeindestraße Ohrsen-Lage führt.

Detmold, den 22. Dezember 1925.
Nr. 6365 I. Lippisches Verwaltungsamt

Die Sprechstage im I. Vierteljahr 1926 werden wie folgt festgesetzt:

1. in Lage im Amtshause:

7. Januar, 11. Februar, 11. März.

Beginn der Sprechstage: 3 1/2 Uhr nachmittags.

2. in Schlangen in der Gastwirtschaft Poppe:

8. Januar, 12. Februar, 12. März.

Beginn der Sprechstage: 3 Uhr nachmittags.

Detmold, den 28. Dezember 1925.
Nr. 6829 I. Lippisches Verwaltungsamt

Der Polizeiwachtmeister Julius Remagen aus Rengsdorf (Rhld.) ist als solcher für die Gemeinden Kahlstädt, Schlangen, Osterholz, Veldrom und Holzhausen mit dem Dienstsitz in Kahlstädt angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 31. Dezember 1925.
Nr. 5147 I. Lippisches Verwaltungsamt

Der Arbeiter Karl Rebbe Nr. 61 in Billingshausen ist als Trichinenschauer wieder angestellt.

Detmold, den 4. Januar 1926.

Nr. 1774 III. Lippisches Verwaltungsamt

Der die große Kurve des Kommunalweges Lüdenhausen-Göstrup im Paschebrink abschneidende Fußweg (Kartenblatt 3 Teil 2 der Gemarkung Lüdenhausen) soll in seinem unteren Teile verlegt werden. Er soll — von Göstrup kommend — auf dem Kommunalwege künftig dort beginnen, wo die Parzellen 32 (Kampmeier Nr. 1) und 31 (Böckemeier Nr. 12) zusammenstoßen. Dann soll er auf Böckemeiers Grundstück an der Grenze der genannten Parzellen entlang laufen und in gerader Linie auf den alten Fußweg treffen.

Einsprüche gegen die Verlegung sind zur Vermeidung des Ausschlusses binnen 4 Wochen hier anzubringen.

Braße i. L., den 24. Dezember 1925.

Nr. 19368. Lippisches Verwaltungsamt

Über das Vermögen des Kaufmanns Heinz Pivitz, Schuhhaus Westfalia in Detmold wird heute am 2. Januar 1926, nachmittags 1 1/4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Hermann Samson in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. Februar 1926 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl

eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 20. Januar 1926, vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 17. Februar 1926,

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Februar 1926 Anzeige zu machen.

Detmold, den 2. Januar 1926.

N 1/26.

Lippisches Amtsgericht I

In der Konkurssache über das Vermögen der Firma Albert Volland Nachf. Inh. Kaufmann Fritz Müller in Langenholzhausen ist auf Antrag des Konkursverwalters Termin für eine Gläubigerversammlung auf

Mittwoch, den 13. Januar 1926,

vormittags 10 Uhr

zwecks Beschlußfassung über die dem Gläubigerausschuß zu bewilligende Vergütung vor dem Amtsgericht hierselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 28. Dezember 1925.

N 1/25.

Lippisches Amtsgericht

